

**SCHULTES**  
 Fröhenberg | Großhau | www.schultes-fröhenberg.de

**Baumfällung · Gartenlandschaftsbau**  
**Wurzelstockfräsen**  
**Hackschnitzelverkauf**  
**Lader- und Baggerarbeiten**

Thomas Schultes · Erich-Hübner-Str. 28 · 84221 Dachau · Tel. 08101/38 42 32

www.beautytempel11.de Beautytempel 11

- Kosmetik
- Fußpflege
- Cellulitebehandlung
- Dauerhafte Haarentfernung
- Umfangreduktion

**08254/ 994 914**

Wagenried 11, 85229 Markt Indersdorf

FrISCHE haus- und hofgemachte Produkte.

**Bentenrieder Hof**  
 DAS GELBE VOM EI

Bentenrieder Hof | Bentenrieder Hof 11 | 85241 Hirsbach | Telefon 08151/71375  
 www.bentenrieder-hof.de

**WALDI'S** Das haben wir für Sie:

- Haselnüsse in der Schale, Haselnüsse geknackt
- Selbst gepresstes Haselnussöl
- Haselnusslikör, Haselnusschnaps
- Geschenk Körbe rund um die Haselnuss

**IM SOFORT. Suppenhühner**

Waldis-Haselnüsse · Ortsstr. 9 · 85247 Moossee | Tel. 0 81 38/6 97 63 40 · www.waldis-hazelnuss.de

Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel  
 Bahnhofstr. 14, 85250 Altomünster

**Topi's Farben**  
 GmbH

**Mehr als nur Farben**

Onlineshop: www.topis-farben.de  
 E-Mail: info@topis-farben.de | Tel.: 0 82 54 - 99 47 63

– Asbestentsorgung  
 – Eternitdächer  
 – Fassaden  
 – Nachtstromspeicheröfen

**VORPAGEN**  
 BERATUNG

Moosstraße 18 · 85258 Ebersbach  
 Tel. 0 81 37/93 91 00 · Mobil 01 71/6 24 25 01  
 www.asbestentsorgung-vorpagen.de

# Die fidele Finderin

Neugier ist die treibende Kraft von Autorin Ingrid Zellner

Sie ist studierte Theaterwissenschaftlerin, Schwedisch-Dozentin und -Übersetzerin, Dramaturgin, Regisseurin, Darstellerin sowie Autorin. Die Frau mit den vielen Talenten ist die Dachauerin Ingrid Zellner. Sie ist keine Unbekannte in ihrer Heimatstadt, denn ohne sie wäre das beliebte „Theater am Stadtwald“, das kulturelle Standbein des Sportvereins ASV, nicht das, was es heute ist: Eine Spielstätte, in der junge und erfahrene Laiendarsteller mehrmals jährlich für lustige und spannende Aufführungen sorgen.

Ingrid Zellner ist unglaublich neugierig: auf Menschen, auf fremde Kulturen, auf neue Erfahrungen. Das setzt sie in unterschiedlichen Genres um. Derzeit ist sie offensichtlich vom Schreibvirus infiziert. Gerade ist ihr drittes Buch „Gnadensee“ erschienen – und für Oktober ist bereits das nächste angekündigt, der zweite Band der auf sieben Bände (Harry Potter lässt grüßen) angelegten „Kashmir-Saga“. Ihre erste Veröffentlichung „Malin und das weiße Rentier“, eine märchenhafte Geschichte für Kinder und Erwachsene, war ihr „persönlicher Tribut an die Sámi“, wie Ingrid Zellner sagt. Warum ausgerechnet an die Sámi, die „Sumpfleute“, die wir besser als die Lappen kennen? Weil sie die Kultur und die Traditionen dieses indigenen Volkes bewundere, sagt sie. „Schon bei meiner ersten Reise dorthin habe ich mich in Schweden verliebt. Das war 1986. Ich habe die Sprache gelernt, und inzwischen kenne ich das ganze Land. Der Norden mit seinen Polarlichtern und der ursprünglichen Natur und Kultur faszinieren mich immer mehr.“ Ihr zweiter Roman, „Ein Schwede zum Verlieben“, spielt ebenfalls in Skandinavien. Er erzählt eine vergnügliche Sommergeschichte. Roman Nummer drei ist dagegen ein Regionalkrimi. Orte der Handlung sind der Bodensee und Island. Warum der Bodensee und nicht das heimische Dachau? Das sei ein Ergebnis ihrer Reiselust, sagt die Autorin: „Ich reise minimalistisch – nur mit einem Rucksack. Konstanz, die Reichenau und Meersburg waren die idealen Orte für einen Krimi. Und Skandinavien muss immer rein.“

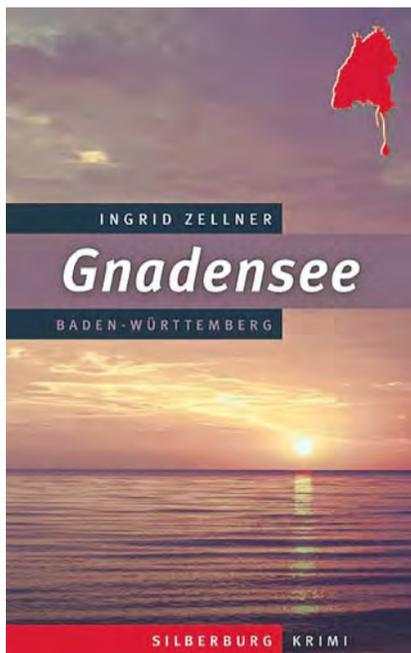
Warum nach einem Märchen und einem eher heiteren Roman nun ein Krimi gefolgt ist, lässt sich gut mit Ingrid Zellners Lust erklären, Neues auszuprobieren. Und so ist „Gnadensee“ härter in der Sprache und in der Handlung als die zwei Vorgänger-Veröffentlichun-

gen. „Der Faustschlag traf ihn wie ein Blitz aus heiterem Himmel und direkt in die Magengrube.“ Schon mit dem ersten Satz stößt die Autorin ihre Leser erbarmungslos ins wilde Geschehen – und lässt sie bis zum sehr entspannten Schluss nicht mehr zur Ruhe kommen. Lona, die „Gnadensee“-Protagonistin, lebt zusammen mit ihrer depressiven Mutter in einer hochherrschaftlichen Villa auf der Reichenau. An ihrem 24. Geburtstag verschwindet ihr Freund Dirk. In dessen Konstanzer Wohnung findet Lona einen mysteriösen Dieb. Dirks Schwester, die undurchsichtige Claudia, hat auf ihrer Mailbox eine merkwürdige Mitteilung: „Die Sonne schmeckt am besten rückwärts“. So verwirrend wie dieser Satz ist zunächst der Fortgang der Handlung. Lona schenkt sich eine Auszeit in Island, wo sie auf Arnar trifft, den



Autorin Ingrid Zellner. Foto: Privat

Bruder des drogensüchtigen Brynjar, ein Bekannter des abgängigen Dirk. Brynjar lebt in einer Konstanzer WG und könnte etwas über Dirks Verschwinden wissen. Lona und Arnar beginnen zu recherchieren. Nun treten auf und gelegentlich wieder ab: die WG-Bewohner mit ihren eigenen Geheimnissen, der seltsame Tattoo-Studio-Betreiber Morten, die geradlinige Freundin Andrea und diverse weitere Personen. Nicht zu vergessen eine Unzahl von Polizisten und Kriminalbeamten, davon einer mit indischen Wurzeln. Was sie an- und umtreibt sind Mord und Totschlag, Raub und Drogen, Begierde und Begehren in immer wieder überraschenden Konstellationen. In diesem Netz aus Intrigen und Leidenschaft spinnt Ingrid Zellner geradezu nomenhaft ihre Erzählfäden. Das macht sie – anders als die mythischen nordischen Schicksalsgöttinnen – nach einem ausgeklügelten Muster. „Der rote Faden wird von Anfang bis Ende durchgeplottet“, sagt sie. Dabei nimmt sie in Kauf, dass ihre Figuren ihr bisweilen entweichen. „Sie haben ihren eige-



Sie kann auch Krimi: Ingrid Zellners neuer Roman „Gnadensee“.

nen Kopf. Da muss ich dann flexibel sein“, sagt die Autorin.

Mit anderen Worten: Diese Charaktere entwickeln sich. Sie werden vorstellbar, greifbar. Dazu trägt auch Zellners Diktion bei. Diese ist schon fast poetisch, wenn sie Orte und Landschaften beschreibt. Der Bodensee und die Reichenau mit ihrer bizarren Mischung aus Plastikgewächshäusern und UNESCO-Welterbe sind dann zum Greifen nah. Die isländischen Geysire schießen ihr heißes Wasser sicht- und fühlbar in den Regenwolken-Himmel. Für den Handlungsfortgang verzichtet Ingrid Zellner glücklicherweise auf die inzwischen so beliebte drastische Ausdrucksweise, bleibt aber direkt und wird bisweilen leicht dramatisch. Ausgesprochen nüchtern skizziert die studierte Theaterwissenschaftlerin dagegen ihre „Bühnenbilder“ nebst „Requisiten“. Ihre Figuren sprechen ihre eigene, sehr individuelle Sprache, wie etwa die zickige WG-Bewohnerin Daniela oder der stets tiefenentspannt auftretende Ermittler Surendra Sinha. Dass der Kriminalist indische Wur-

zeln hat, ist einer weiteren Leidenschaft Ingrid Zellners geschuldet: Auf dem Umweg über die bombastischen Bollywood-Streifen hat sie ihre Faszination für Hindi-Filme und den Subkontinent entdeckt, diesen bereist – und verarbeitet ihre Erfahrungen gerade zusammen mit der Schriftstellerin Simone Dorra in der „Kashmir-Saga“. Ob dieses Epos so abwechslungsreich und spannend wird wie „Gnadensee“, wird sich im Oktober zeigen, wenn „Der Weg aus der Finsternis“ erscheint. Die Zusammenarbeit mit Simone Dorra entstand übrigens über die virtuelle Bekanntschaft in einem Hindi-Filmforum. Unabhängig voneinander arbeiteten die beiden Frauen an einem Indien-Roman. In der realen Welt waren sie sich schnell einig: „Unsere beiden Hauptfiguren müssen sich begegnen.“ Was nach Band eins „Haus des Friedens“ von Simone Dorra und Band zwei von Ingrid Zellner auch geschieht. Denn die Bände drei bis sieben werden eine Gemeinschaftsproduktion der Autorinnen. Doch damit nicht genug. Ein weiterer Regionalkrimi ist bereits in Vorbereitung. Er wird im Schwarzwald, in Hinterzarten, spielen. Der Plot steht, die Recherchen vor Ort laufen. Bleibt da überhaupt noch Zeit fürs Theater am Stadtwald? Schließlich ist die 54-Jährige seit 1974 dabei. Sie war Gründungsmitglied der Jugendbühne und hat diese bis 2009 geleitet. Viele Mitglieder der Jugendbühne machen heute „großes Theater“, sind unverzichtbare Ensemblemitglieder des traditionsreichen Theaters am Stadtwald. Ingrid Zellner hat Stücke geschrieben, inszeniert und freut sich jetzt schon auf die Regiearbeit bei der Frühjahrsproduktion 2018 bei den „Erwachsenen“, wie sie sagt. „Otello darf nicht platzen“ steht vom 3. März 2018 an auf dem Programm. Die Komödie um einen Startenor, der die Titelrolle in Verdis „Otello“ singen soll und für allerlei Verwirrungen sorgt, ist so etwas wie eine Reminiszenz an Ingrid Zellners langjährige Tätigkeit als Dramaturgin an der Bayerischen Staatsoper. Mit deren ehemaligem Intendanten Sir Peter Jonas steht sie immer noch in Kontakt. Und erzählt voller Begeisterung, welche Anstrengungen dieser seinerzeit unternommen hat, um nur ja keine seiner wunderbaren Operaufführungen platzen zu lassen. Hat Ingrid Zellners Tag etwa mehr als 24 Stunden? Denn Schreiben und Regieführen sind ihr noch lange nicht genug. Sie unterrichtet Schwedisch, arbeitet als Übersetzerin und packt immer wieder den Rucksack für ein neues Reiseabenteuer, das sie womöglich wieder in einem Roman verarbeiten wird. Die Antwort auf die entsprechende Frage lautet: „Meine Hobbys sind mein Beruf.“ *dfr*

Zimmerei & Holzbau

André

**KÜHNL**

86567 Tandern  
Tel. 0 82 50 / 92 80 69  
Mobil 0172 / 210 99 56

www.zimmerer-kuhnl.de

Dachstuhl, Anbausanierungen, Bedachungen, Holzhausbau, Photovoltaik, Solaranlagen, Balkone, Pergolen, Terrassen, Dachwartung, -Inspektion, Holzunterstände

30 Jahre Geschichte, Tradition und Erfahrung

www.atzinger.net

84

Leistungsspektrum:

- Brandmeldeanlagen ESSER
- Satellitenempfangstechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- allgem. Elektrotechnik
- SIEDLE-Partner

facebook

**Atzinger** AG

Elektrotechnik

Tel. 08139 9173

ÖKO UND TEUER IST NUR EIN MÄRCHEN!\*

Thomas Lubig  
Betriebling Wasserkraftwerke

OekoStrom-Bayern.de

100% Öko Strom  
E-Werke Haniel  
Halmhausen

\* ÖKOLOGISCH + PREISWERT!  
100% Ökostrom, erneuerbare  
Energie und emissionsfrei.  
08152 / 3184-18

E-Werke Haniel Halmhausen • Dattweiler Str. 4a • 80778 Halmhausen

Ihr Mercedes bleibt ein Mercedes.

Original-Teile, gebrauchte Originalteile, geprüfte Qualität. Egal, wie alt Ihr Mercedes ist, in unserer autorisierten Werkstatt halten wir ihn fit. Das ist Rund-um-Premium-Betreuung.

Mercedes-Benz

AUTOMATEN  
**KRATZMEIER**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service,  
Vermittlung und smart Service  
Münchner Straße 73 | 85221 Dachau  
Fon 08131 32297-0 | Fax 32297-69  
kundenservice@autotechnik-kratzmeier.de  
www.autotechnik-kratzmeier.de